

Claus Tiemann

Dysfunktionales Verhalten im Controlling-Prozess

Kognitive Könnensprobleme erkennen und
dysfunktionales Verhalten vermeiden



Diplomica Verlag

Claus Tiemann

Dysfunktionales Verhalten im Controlling-Prozess

Kognitive Könnensprobleme erkennen und dysfunktionales Verhalten vermeiden

ISBN: 978-3-8366-3580-6

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2010

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2010

Inhaltsverzeichnis

I. Abkürzungsverzeichnis.....	4
II. Tabellenverzeichnis	5
III. Abbildungsverzeichnis	6
1. Einleitung.....	7
1.1 Problemstellung dieser Untersuchung	7
1.2 Zielsetzung des Buches	8
1.3 Aufbau	9
2. Grundlagenteil	10
2.1 Grundlagen dysfunktionalen Verhaltens.....	10
2.2 Grundlagen der Wirtschaftspsychologie im Bereich der Kognition als Ursache von Könnensproblemen	15
2.2.1 Kognition und Kognizieren	15
2.2.2 Wissen als Ergebnis des Kognizierens	17
2.2.2.1 Deklaratives Wissen	17
2.2.2.2 Prozedurales Wissen.....	18
2.2.3 Metakognitive Verarbeitungsregulation	21
2.2.3.1 Deklaratives metakognitives Wissen	21
2.2.3.2 Prozedurales metakognitives Wissen.....	22
2.2.3.3 Metakognitive Überwachungs-, Kontroll-, und Regulationsprozesse.....	22
2.2.4 Kognitive Aktivitäten als Problemlöseprozess	23
2.2.5 Kognitive Beeinträchtigungen	25
2.2.5.1 Definition und Systematisierung kognitiver Beeinträchtigungen.....	25
2.2.5.2 Kognitive Begrenzungen.....	27
2.2.5.3 Kognitive Verzerrungen.....	30
2.2.5.4 Kognitive Prägungen	37

2.2.6 Empirische Untersuchungen zu kognitiven Beeinträchtigungen	39
2.2.6.1 Empirische Untersuchung zur functional fixation.....	40
2.2.6.2 Empirische Untersuchung zur Principal-Agent-Theorie	40
2.2.6.3 Empirische Untersuchungen zum Dissonanzphänomen	41
2.2.6.4 Wechselwirkungen zwischen kognitiven Beeinträchtigungen	42
2.3 Grundlagen des Controlling	43
2.3.1 Maßgebendes Controllingverständnis für dieses Buch	43
2.3.2 Rationalitätssicherung als Controllingaufgabe	46
2.3.3 Stufen im Controlling-Prozess und ihr Potential für dysfunktionales Verhalten im Controlling-Prozess.....	48
2.3.3.1 Informationsgenerierung im Controlling-Prozess	48
2.3.3.2 Planung als Aufgabe des Controllers	52
2.3.3.3 Kontrolle im Controlling-Prozess	55
2.4 Zwischenfazit.....	56
3. Kognitive Könnensprobleme im Controlling-Prozess am Beispiel des Controllinginstruments Investitionsrechnung.....	57
3.1 Begriff und Funktion der dynamischen Investitionsrechnung.....	58
3.2 Untersuchung von dysfunktionalen Verhaltensweisen durch kognitive Könnensprobleme am Beispiel eines Investitionsobjektes.....	59
3.2.1 Dysfunktionale Verhaltensweisen durch kognitive Könnensprobleme in Investitionsphasen	63
3.2.2 Dysfunktionale Verhaltensweisen durch kognitive Könnensprobleme bei Rechnungselementen der Investition	66
3.2.2.1 Kognitive Könnensprobleme bei der Bestimmung des Kalkulationszinssatzes.....	66
3.2.2.2 Kognitive Könnensprobleme bei der Bestimmung der Nutzungsdauer	68
3.2.2.3 Kognitive Könnensprobleme bei der Berechnung der Anfangsauszahlung.....	69

3.2.2.4 Kognitive Könnensprobleme bei der Prognose der Einzahlungen	71
3.2.2.5 Kognitive Könnensprobleme bei der Prognose der Auszahlungen	72
3.2.2.6 Kognitive Könnensprobleme bei der Berechnung des Restwertes	73
3.2.3 Dysfunktionale Verhaltensweisen durch kognitive Könnensprobleme bei den Akteuren	74
3.3 Bedeutung für das Controlling	76
4. Die Controller-Manager-Beziehung.....	78
5. Fazit und Ausblick.....	86
Literaturverzeichnis	90

I. Abkürzungsverzeichnis

a	.....	jährliche Auszahlungen
A	.....	Anfangsauszahlung
Abb.	.....	Abbildung
AbF	.....	Abzinsungsfaktor
C ₀	.....	Kapitalwert
e	.....	jährliche Einzahlungen
et al.	.....	et alii
F&E	.....	Forschung und Entwicklung
i	.....	Kalkulationszinssatz
n	.....	Nutzungsdauer
NE	.....	Nettoeinzahlung
R	.....	Restwert
Tab.	.....	Tabelle
Z	.....	Risikozuschlag

II. Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Systematisierungskriterien von dysfunktionalem Verhalten	10
Tab. 2: Fähigkeiten der Akteure in Zusammenhang mit Wissensarten	24
Tab. 3: Kognitive Könnensprobleme beim Controllinginstrument Investitionsrechnung	62
Tab. 4: Berechnung der Anschaffungskosten	70
Tab. 5: Kognitive Könnensprobleme bei der Ermittlung der Anschaffungsnebenkosten	70
Tab. 6: Verteilung kognitiver Könnensprobleme am Beispiel des Controllinginstruments Investitionsrechnung	74

III. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Verknüpfung von Kognitionsdefinition nach Festinger und kognitiven Beeinträchtigungen	16
Abb. 2: Umwandlung von deklaratorischem in prozedurales Wissen.....	19
Abb. 3: Systematisierung kognitiver Beeinträchtigungen	26
Abb. 4: Zusammenarbeit der Akteure im Controlling-Prozess	49
Abb. 5: Rechnungselemente der Kapitalwertrechnung im Untersuchungsmodell	61
Abb. 6: Auswirkungen dysfunktionalen Verhaltens durch kognitive Könnensprobleme auf den Controlling-Prozess	76
Abb. 7: Rollen eines Managers	79
Abb. 8: Realisierung von dysfunktionalem Verhalten durch kognitive Könnensprobleme von Manager und Controller	82
Abb. 9: Synergie und Antagonie in der Controller-Manager-Beziehung im Controlling-Prozess	84

1. Einleitung

1.1 Problemstellung dieser Untersuchung

Dysfunktionales Verhalten ist ein in Unternehmen bekanntes, aber schwer zu fassendes und zu untersuchendes Phänomen.¹ Es durchzieht alle Organisations- und Hierarchieebenen und ist Ausdruck irrationalen Verhaltens, welches wenig mit dem rationalen Verhalten des homo oeconomicus gemein hat, der sich aus dem entscheidungsorientierten Controllingansatz heraus als allwissend und zugleich willfährig gegenüber den Unternehmenszielen zeigt.²

Der Controllingprozess kann durch dysfunktionales Verhalten erheblich gestört und sogar boykottiert werden. Die Controllinginstrumente werden wirkungslos, wenn dysfunktionales Verhalten dazu führt, dass Informationen gefälscht oder falsch interpretiert werden. Sind die Controlling-Instrumente selbst Ursache dysfunktionalen Verhaltens,³ wird der originäre Zweck der Controlling-Instrumente, u. a. zielabweichendes Verhalten aufzudecken,⁴ sogar ad absurdum geführt.⁵

Um dysfunktionales Verhalten untersuchen zu können, muss sich die Betriebswirtschaftslehre den Verhaltenswissenschaften öffnen, um ihre eigene Forschung mit verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen zu können. Wielpütz führt sogar aus, dass das Controlling grundsätzlich als sozialwissenschaftliches Phänomen interpretiert werden müsse.⁶ Dabei geht es nicht um die bloße Übernahme verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse, sondern um eine kritische und sachkundige Anwendung von verhaltenswissen-

¹ Vgl. Süßmair (2004:640).

² Vgl. Bramsemann, Heineke u. Kunz (2004:553) und Weber (2004:35).

³ Vgl. Karlowitsch (1997:9).

⁴ Vgl. Süßmair (2004:642).

⁵ Vgl. Hoffjan (1998:93).

⁶ Vgl. Wielpütz (1996:20).

schafflichen Instrumenten für Problemfelder, bei denen mit den eigenen betriebswirtschaftlichen Instrumenten keine Fortschritte zu erzielen sind.⁷

Im Gegensatz zu dysfunktionalem Verhalten aufgrund von Willensproblemen ist dysfunktionales Verhalten aufgrund von kognitiven Könnensproblemen bisher weitaus weniger bei den Verhaltenswirkungen von Controlling-Instrumenten berücksichtigt worden.⁸ Daher sind durch kognitive Könnensprobleme verursachte dysfunktionale Verhaltensweisen Untersuchungsgegenstand dieses Buches.

1.2 Zielsetzung des Buches

Die Untersuchung von dysfunktionalen Verhaltensweisen durch kognitive Könnensprobleme im Controlling-Prozess hat das Ziel, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welches sind die Ursachen für dysfunktionales Verhalten durch kognitive Könnensprobleme?
2. Entwicklung einer Systematik für die Ursachen kognitiver Könnensprobleme.
3. Inwieweit können Controlling-Instrumente kognitive Könnensprobleme auslösen? Exemplarische Untersuchung an dem Controllinginstrument Investitionsrechnung.
4. Welche Auswirkungen von kognitiven Könnensproblemen sind durch psychologische Studien belegt und wo gibt es Forschungslücken?

Nachfolgend wird erläutert, in welchen Schritten das Thema dieser Untersuchung untersucht und wie die Beantwortung der Forschungsfragen geschehen soll.

⁷ Vgl. Hoffjan (1998:85-86) und Karlowitsch (1997:5).

⁸ Vgl. Weber et al. (2003:13).